Medieninformation

Landratsamt Sömmerda, 03.11.2026

Grundkonzept für Landgrafen-Radweg liegt vor

Sechs Landkreise entwickeln gemeinsam eine rund 280 Kilometer lange kulturtouristische Themenroute auf den Spuren der Thüringer Landgrafen

Die Ludowinger zählten im Hochmittelalter zu den bedeutendsten Fürstengeschlechtern des Heiligen Römischen Reiches und stellten ab 1131 die Landgrafen von Thüringen. Ein geplanter Radfernweg soll ihre Geschichte mit abwechslungsreichen Landschaften, historischen Städten und weiteren Sehenswürdigkeiten zu einem besonderen Rad- und Kulturerlebnis verbinden.

Ursprünglich stammte die Idee von Weißensees Bürgermeister Daniel Ecke, der damit im Amt für Kreisentwicklung des Landratsamts Sömmerda auf offene Ohren stieß. Ausgangspunkt war die Überlegung, die bedeutenden Ludowinger-Schwesternburgen über eine zusammenhängende touristische Radroute miteinander zu verbinden.

Auf einem Netzwerktreffen im Januar 2026 wurde die Projektidee Vertretern der beteiligten Landkreise, touristischen Verbände, Burgenvertretern und weiteren Institutionen vorgestellt. Gemeinsam verständigten sich die Akteure um Projektkoordinatorin Marie Schüttauf vom Landratsamt Sömmerda darauf, ein strategisches Grundkonzept zur Prüfung der touristischen Potenziale und der Realisierbarkeit erarbeiten zu lassen.

Die Ergebnisse liegen jetzt vor. Das Grundkonzept sieht eine rund 280 Kilometer lange Themenroute vor, die bedeutende Lebens- und Wirkungsstätten des mittelalterlichen Herrschergeschlechts der Ludowinger miteinander verbindet. Die Strecke soll von Schloss Reinhardsbrunn im Landkreis Gotha über die Wartburg und Creuzburg bei Eisenach, die Runneburg in Weißensee bis zur Neuenburg bei Freyburg in Sachsen-Anhalt führen.

Ein wesentliches Ergebnis der Untersuchung ist, dass die geplante Route überwiegend auf bereits vorhandenen und gut ausgebauten Radfernwegen realisiert werden könnte. Rund 93 Prozent der aktuell untersuchten Streckenführung nutzen bestehende Radwegeinfrastruktur. Damit bestehen günstige Voraussetzungen für eine ressourcenschonende Umsetzung. Handlungsbedarf wird insbesondere bei einzelnen Lückenschlüssen, der Beschilderung sowie der fahrradfreundlichen Anbindung der Burgenstandorte gesehen.

Gemeinsame Finanzierung und fachliche Konzepterarbeitung

Neben dem Landkreis Sömmerda sind der Landkreis Gotha, der Wartburgkreis, der Unstrut-Hainich-Kreis, der Kyffhäuserkreis sowie der Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt an dem Vorhaben beteiligt.

Die Konzepterstellung wurde im Rahmen des Regionalbudgets 2026 der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Sömmerda-Erfurt e.V. mit 15.743,70 Euro gefördert. Die 20 Prozent Eigenanteil trugen die sechs beteiligten Landkreise zu gleichen Teilen. Mit der Konzepterarbeitung wurde im Juni 2026 das Planungsbüro BTE Tourismus- und Regionalberatung beauftragt.

Mit dem Abschluss des Grundkonzeptes liegt eine gemeinsame fachliche Grundlage für die weitere Entwicklung des Landgrafen-Radwegs vor. Empfohlen wird eine schrittweise Umsetzung, bei der zunächst die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen sowie Zuständigkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten geklärt werden. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit finanzieller Mittel werden die beteiligten Landkreise im kommenden Jahr über die möglichen nächsten gemeinsamen Schritte beraten.

„Mit dem Landgrafen-Radweg bietet sich die Chance, die einzigartige Geschichte der Ludowinger über Kreis- und Landesgrenzen hinweg sichtbar zu machen und gleichzeitig neue Impulse für den Tourismus, die regionale Wertschöpfung und den Radverkehr zu setzen. Das vorliegende Grundkonzept bildet dafür eine wichtige Grundlage“, so das Fazit der Projektpartner.



Unterstützer des Landgrafen-Radwegs im Landkreis Sömmerda sind (v.l.n.r.): Steffen Hädrich, Nicolas Ruge, Daniel Ecke, Christiane Maurer, Landrat Christian Karl, Cindy Georgy, Ives Winarsch-Koch und Marie Schüttauf